

Welchen gymnasialen Zweig soll mein Kind wählen und was passt besser zu ihm: Latein oder Französisch? — Entscheidung in der 5. Klasse

Vor dieser Frage stehen Sie mit Ihrem Kind bereits wenige Monate nach dem Übertritt ins Gymnasium und — wenn Ihr Kind Latein gewählt hat — wieder in der 7. Klasse. Manche wählen einfach das Gleiche wie der Freund bzw. die Freundin oder hören nur auf das, was die ältere Schwester oder ein Nachbar ihnen empfiehlt. Die Zweig- und Sprachenwahl hat den Zweck, den individuellen Neigungen und Interessen Ihres Kindes gerecht zu werden. Mit diesem Fragebogen können Sie sich klar werden, wo die Stärken oder Schwächen Ihres Kindes liegen und in welchem Zweig Ihr Kind deshalb am besten aufgehoben ist.

Wussten Sie, dass die Zweig- und Sprachenwahl für den Wert des Abiturs und die spätere Studien- oder Berufswahl keinen Unterschied macht? In der Oberstufe werden alle Zweige wieder zusammengeführt und mit den Reifezeugnis hat Ihr Kind die Hochschulzugangsberechtigung für jegliche Studienrichtung an jeder deutschen Universität in Händen.

Beachten Sie: Die Wahl der zweiten bzw. dritten Fremdsprache bedeutet gleichzeitig die Wahl des Zweiges! Bei der Sprachenwahl geht es also darum, den richtigen Zweig für Ihr Kind herauszufinden. Konkret heißt das beispielsweise: Wer sehr sprachbegabt ist, sollte Französisch erst als dritte Fremdsprache wählen, weil er sich sonst in den naturwissenschaftlich-technologischen Zweig begibt.

Wie stark treffen folgende Aussagen auf ihr Kind zu?

	eher weniger	durch- schnitt- lich	über- durch- schnittlich	ausge- sprochen stark
1. Mein Kind liest gerne.				
2. Es kann sich gut ausdrücken.				
3. Es hat Spaß am Reden und Erzählen.				
4. Es hat Spaß am Schreiben.				
5. Es hat gute Noten in Deutsch.				
6. Mein Kind zeigt eine deutlich erkennbare mathematische / technische Begabung.				
7. Es hat gute Noten in Mathematik.				
8. Es hat Interesse und Spaß an Mathematik.				
9. Mein Kind interessiert sich für Natur und Technik.				
10. Es hat Freude am Konstruieren (Lego-Bauen u. Ä.).				
11. Es experimentiert gerne.				
12. Mein Kind ist kommunikativ, spontan, extrovertiert.				
13. Es hat Spaß an Rollenspielen und seine Gedanken sprudeln aus ihm heraus.				
14. Mein Kind arbeitet lieber in Ruhe für sich.				
15. Es sagt erst dann etwas, wenn es sich sicher ist, dass es richtig ist.				
16. Meinem Kind fällt es schwer,				
- sich Vokabeln zu merken.				
- Wörter richtig zu schreiben.				
- Gehörtes schnell zu erfassen.				

Nach den begabungsbezogenen Fragen folgen Überlegungen zu möglichen schulischen und beruflichen Zielen, familiären Vorlieben und sonstigen Aspekten, die im Einzelfall wichtig sein können. Sie sind fakultativ, d. h. welche dieser Fragen Sie beantworten, liegt bei Ihnen.

17. Mein Kind / unsere Familie hat eine besondere Beziehung zu Frankreich / Französisch, (z. B. Zweisprachigkeit, regelmäßige Urlaube, berufliche Beziehung der Eltern zu Frankreich).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
18. Mein Kind will später (evtl. außerhalb der Schule) weitere Fremdsprachen erlernen (Spanisch, Italienisch, Russisch).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
19. Latein genießt in unserer Familie ein sehr hohes Ansehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
20. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Medizin: Beide Zweige bieten eine gute Voraussetzung (Biologie, Chemie und Physik sind sehr hilfreich; Lateinkenntnisse erleichtern das Erlernen der Fachbegriffe).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
21. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Ingenieurwesen (Maschinenbau, Bau, Elektro ...) oder Naturwissenschaften wie Physik, Chemie oder Biologie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
22. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft: (bei gleichzeitig geringerer sprachlicher und mathematischer Begabung empfiehlt sich u.U. der wirtschaftswissenschaftliche Zweig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
23. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Jura: Latein ist vorteilhaft für Rechtsprache und Logik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
24. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Informatik: Die Logik der lateinischen Grammatik ist vorteilhaft für das strukturelle Verständnis von Programmiersprachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
25. Der Berufswunsch meines Kindes geht (möglicherweise) in Richtung Geisteswissenschaften (Sprachen, Geschichte, Germanistik, Archäologie, Theologie) Latinum ist erforderlich, kann auch während des Studiums nachgeholt werden ebenso wie ggf. Graecum, Französisch usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
26. Mein Kind wird später möglicherweise an die Realschule wechseln und dort:				
- den technischen Zweig besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
- sprachlichen Zweig besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
- „BWR“- , „Kunst“- oder „Werken“-Zweig (das sind die Zweige II oder IIIb) besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
27. Der Freund / die Freundin Ihres Kindes wählt Latein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. Der Freund / die Freundin Ihres Kindes wählt Französisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. Sie glauben, dass Sie Ihrem Kind bei Latein nicht helfen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Sie glauben, dass Sie Ihrem Kind bei Französisch nicht helfen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. Sie haben schon viel Negatives über Latein gehört bzw. schlechte eigene Erinnerungen daran.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. Sie haben schlechte eigene Erinnerungen an Französisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Warum müssen die Schüler überhaupt einen Zweig wählen?

In unserer modernen Welt sind Fremdsprachen sehr wichtig, gleichzeitig gibt es einen großen Fachkräftebedarf in den technischen Berufen. Man kann aber nicht alles gleich gut können und nicht alles gleichzeitig machen. Deshalb haben die Schüler die Möglichkeit, in der Mittelstufe einen Schwerpunkt zu setzen. Das bringt ihnen den großen Vorteil, dass sie in den drei Jahren der Mittelstufe verstärkt das machen, was ihnen liegt und gefällt. So haben sie größere Chancen, erfolgreich durch die Mittelstufe zu kommen. Im Klartext:

Durch die richtige Zweigwahl erhöhen Sie die Erfolgsaussichten Ihres Kindes in der Mittelstufe!

Die Auswertung des Fragebogens finden Sie auf der nächsten Seite

Auswertung des Fragebogens:

Zählen Sie nun jeweils die Anzahl der gesammelten gelben, grünen, türkisen, blauen, rosa und grauen Kästchen.

■ 6 oder mehr gelbe Kästchen: Der sprachliche Zweig kommt den individuellen Stärken Ihres Kindes besonders entgegen. Es sollte Latein als zweite und Französisch als dritte Fremdsprache wählen.

■ ■ 6 oder mehr blaue und türkise Kästchen: Der naturwissenschaftlich-technologische Zweig passt auf jeden Fall am besten zu Ihrem Kind.
Überwiegen die blauen, sollte es Französisch als zweite Fremdsprache wählen.
Überwiegen die türkisen, ist Latein als zweite Fremdsprache vorzuziehen.

■ 9 oder mehr grüne Kästchen bzw. eine ziemlich ausgewogene Mischung aus gelben und blauen Kästchen (*wenn man gelb und blau bzw. + ■ mischt, erhält man grün ;-)*): Ihr Kind ist sprachlich ebenso begabt wie naturwissenschaftlich-technologisch und hat auch (noch) keine eindeutigen Vorlieben entwickelt. Sie können sich die endgültige Zweigwahl noch zwei Jahre offen halten, indem Ihr Kind Latein als zweite Fremdsprache wählt und sich erst in der 7. Klasse für Französisch oder Chemie (als Hauptfach) entscheidet.

■ 2 rosa Kästchen: Lassen Sie sich bezüglich Ihrer Schullaufbahnvorstellungen für Ihr Kind auch persönlich und individuell beraten!

■ Je mehr graue Kästchen, desto ausgewogener bzw. durchschnittlicher ist die Begabungs- und Interessenslage Ihres Kindes und Sie können gar keine falsche Zweig- oder Sprachenwahl treffen. Ihr Kind wird in jeder Variante ungefähr gleich gut zurecht kommen.

Schaubild: gymnasiale Zweige am KKG AÖ

12. Klasse	allgemeines Abitur (= allgemeine Hochschulreife) am Ende der Oberstufen (= Qualifikationsphase)		
11. Klasse			
10. Klasse	sprachlicher Zweig	naturwissenschaftlich-technologischer Zweig	
9. Klasse	3. Fremdsprache: Französisch	Chemie als Hauptfach	Chemie als Hauptfach
8. Klasse			
7. Klasse	noch keine Festlegung des Zweigs		2. Fremdsprache: Französisch
6. Klasse	2. Fremdsprache: Latein		
5. Klasse	1. Fremdsprache: Englisch		

Für weitere Fragen bezüglich der Sprachen- oder Zweigwahl nehmen Sie das persönliche Beratungsangebot des König-Karlmann-Gymnasiums wahr!